



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Protokoll

der VLSP*-Mitglieder*Versammlung

13.05.2023, online (alfa view)

Beginn: 15:00 Uhr

Teilnehmende: Felix Hornig, France Barbot, Jean Thierschmidt, Bianca Beiderbeck, Sascha Bos, Judith Lamberty, Cornelia Kost, Caroline Wirth, Jan Ecker, Wiebke Knäpper, Julia Urban, Janis Renner, Chiara Schulten, Finn_ja Janknecht, Adan Geißendörfer, Jakob Scheunemann, Andreas Stage, René_Rain Hornstein, Gudrun Schlick, Gabriel Wichmann, Dr. Matthias Fünfgeld, René Oehler, Judith Krämer (ab 3. Abstimmung), Kater (24 Mitglieder*)
Daniel Schiano (Gast)

Vorstand: Kai Jannik, Jürgen Stolz, Jochen Kramer, Andrea Lang (4); entschuldigt: Vera Fritz, Isabelle Melcher

Geschäftsführung: bo* Osdrowski

insgesamt: 29 teilnehmende Mitglieder* + 1 Gast

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, 5 Stimmübertragungen (extra Dokument) –
insg. 34 Stimmen!

2. Anmeldung aller Mitglieder bei online-Wahlmodul „votes up“, koordiniert von Jochen Kramer

2. Wahl Versammlungsleitung und Protokollführung. Jürgen Stolz und bo* Osdrowski stellen sich zur Verfügung:

Versammlungsleitung: Jürgen Stolz, Abstimmungsergebnis: Ja: 27, Nein: 0, Enthaltungen: 2

Protokoll: bo* Osdrowski, Abstimmungsergebnis: Ja: 23, Nein: 0, Enthaltungen: 1

3.

Beschluss darüber, ob Verbandsfremde teilnehmen dürfen: Ja: 27, Nein: 0, Enthaltungen: 3

Beschlussfassung Tagesordnung der MV (mit Einladung versendet): einstimmig angenommen

Bestätigung des Protokolls der letzten MV (2022): mehrheitlich angenommen (Ja: 24, Nein: 0, Enthaltungen: 5)

4. Berichte des Vorstands, der Geschäftsführung und des Sekretariats



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

- 1) Andrea Lang, Jochen Kramer, Jürgen Stolz: Tätigkeitsbericht des Vorstands 04/2022-05/2023 (Anlage)
- 2) bo* Osdrowski: Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2022 (Anlage)
- 3) bo* Osdrowski: Bericht der Geschäftsführung 08/2022-05/2023 (Anlage)
- 4) Felix Hornig: aktuelle Mitglieder*-Entwicklung im VLSP* seit 04/2022 (2 Anlagen)

Bericht des Kassenprüfers: Dr. Matthias Fünfgeld bestätigt, dass er die Vereinsfinanzen 2022 geprüft hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, dass alles ordnungsgemäß gebucht worden ist (Anlage)

Diskussion

5. Entlastung des Vorstands

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltungen: 3

Damit ist der Vorstand entlastet.

PAUSE (17:05-17:25 Uhr)

Felix Hornig (Stimmrechtsübertragung an Jochen Kramer), Jakob Scheunemann, Finn_ja Janknecht und Judith Krämer verabschieden sich in der Pause

6. Satzungsänderung gemäß dem mit der Einladung verschickten Vorschlag:

Namensänderung in „Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen in der Psychologie e.V.“

(Anmerkung: geändert wird der Begriff intersexuell in intergeschlechtlich)

laut Satzung ist für Satzungsänderungen eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich

Diskussion:

René_Rain Hornstein schlägt vor, „asexuell“ mit in den Verbands-Namen aufnehmen.
Es entsteht eine angeregte Diskussion über Veränderungen und Ergänzungen im Verbandsnamen, wobei es hauptsächlich um unterschiedliche Vorschläge für eine neue Bezeichnung für „intersexuell“, die Ergänzung um das a-Spektrum und den Vorschlag „und queere Menschen“ durch „und weitere queere Menschen“ zu ersetzen. In der Diskussion ist unstrittig, dass eine Erweiterung des Verbandsnamens um Personen aus dem a-Spektrum grundsätzlich gewünscht ist, Dissens besteht jedoch bezüglich des Zeitpunkts der Änderung. Mehrere Vorstandspersonen wünschen sich mehr Zeit für einen mit dieser Umbenennung einhergehenden Prozess.



Zugleich besteht Unsicherheit darüber, ob nicht angekündigte Satzungsänderungen rechtlich möglich sind. Mehrere Mitglieder* bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass der Vorstand trotz René_ Rain Hornsteins Anregung zu „asexuell“ auf der letzten MV 2022, keine Beschlussvorlage dazu erstellt hat. Verschiedene Vorstandsmitglieder sprechen von einer permanenten Überforderung im letzten Jahr aufgrund der inneren Konflikte und Prozesse.

Jochen Kramer schlägt vor, 2 Beschlüsse zu fassen: einen sogenannten Vorratsbeschluss für den Fall, dass notarielle Bestätigung aufgrund des Formfehlers nicht erfolgen kann.

Vertiefende Diskussion über konkrete Formulierungen: „inter*“ statt „intersexuell“ oder „intergeschlechtlich“ sowie Ergänzung um „ace“ oder „a*“ oder „a“ oder „aro“.

Jochen Kramer fasst zusammen, dass es drei 3 Optionen gibt:

1) keine Namensänderung

2) „inter*“ statt „intersexuell“: Verband für lesbische, schwule, bi-sexuelle, trans*, inter* und queere Menschen in der Psychologie

3) „inter*“ statt „intersexuell“ und „ace“ ergänzen: Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, ace, trans*, inter* und queere Menschen in der Psychologie (falls notariell „ace“ nicht möglich: ohne ace-Ergänzung und Vorschlag für Namensänderung in nächster MV)

Abstimmung 1:

inter* statt intersexuell: Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen in der Psychologie

Ja: 25

Nein: 3

Enthaltungen:

Abstimmung 2: Stimmungsbild über eine Abstimmung zur Ergänzung von „ace“ im Verbandsnamen (mit Handzeichen)

Ergebnis: Mehrheit ist dafür, „ace“ zu ergänzen, so dass der neue Verbandsname lautet: Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, ace, trans*, inter* und queere Menschen in der Psychologie

Falls diese zusätzliche Änderung des Verbandsnamens notariell nicht möglich sein sollte (weil nicht vorab angekündigt), dann soll dieser Vorschlag für Namensänderung in der nächsten MV verhandelt werden.

Abstimmung 3: „ace“ nach „bisexuell“ ergänzen

ja: 15

nein: 8



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE



Enthaltungen: 6

Abstimmung 4: Einfügung „weitere“ vor „queere Menschen“: Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und weitere queere Menschen in der Psychologie

ja: 14

nein: 7

Enthaltungen: 8

Ein Mitglied* weist darauf hin, dass für Satzungsänderungen eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig ist und dass dabei die Enthaltungen nicht berücksichtigt werden (vgl. Satzung § 6, Absatz 8: „Die Abwahl des Vorstands, Satzungsänderungen einschließlich der Änderung des Vereinszweckes und die Auflösung des Vereins können nur mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.“)

Die Zwei-Drittel-Mehrheit ist bei Abstimmung 3 nicht erreicht. bo* Osdrowski merkt an, dass bo nicht wusste, dass Enthaltungen nicht berücksichtigt werden und schlägt vor diesem Hintergrund eine Wiederholung der Abstimmungen vor.

PAUSE (19:00-19:10 Uhr)

Rückzug des (alten) Vorstands zu kurzer Besprechung >> Konsens: Abstimmungen wiederholen.

Jürgen Stolz schlägt im Namen des Vorstands vor, die letzten beiden Abstimmungen zu wiederholen. Es gibt kein Veto seitens der anwesenden Mitglieder*.

> neue Abstimmung über „ace“:

Ja: 16

Nein: 8

Enthaltungen: 2

>> Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht

> neue Abstimmung über „weitere queere Menschen“:

Ja: 16

Nein: 7

Enthaltungen: 2

>> Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht

Ergebnis: Nach diesen Abstimmungen lautet der Name des Verbandes ab dem Zeitpunkt der gerichtlichen Freigabe:



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE



VLSP* - Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, ace, trans*, inter* und weitere queere Menschen in der Psychologie e. V.

Anmerkung und Bitte der Versammlungsleitung an das Vereinsgericht:

Bezüglich der ersten Abstimmung (aus „intersexuelle“ wird „inter“) bestehen meinerseits keine Zweifel bezüglich einer vereinsrechtlichen Gültigkeit der Abstimmung (die Abstimmung war fristgerecht in der Einladung angekündigt und eine 2/3-Mehrheit wurde erreicht).*

Bei den nachfolgenden Abstimmungen, die zu einer Aufnahme von „ace“ im Vereinsnamen führen sollen, kann ich die vereinsrechtliche Korrektheit der Abstimmung nicht einschätzen: eine explizite Aufnahme dieser Personengruppe in den Vereinsnamen wurde nicht vorab in der Einladung angekündigt und es handelt sich auch nicht um eine bloße redaktionelle Änderung des Vereinsnamens. Das Vereinsgericht möge entscheiden, ob die Abstimmung zu einer diesbezüglichen Änderung des Vereinsnamen unter diesen Umständen zulässig ist oder nicht.

Jürgen Stolz (Versammlungsleitung)

6. Wahl des neuen Vorstands

Jürgen Stolz schlägt bo* Osdrowski für das Amt der Wahlleitung vor.

Abstimmung: bo* Osdrowski wird einstimmig zur Wahlleitung gewählt

Folgende Personen kandidieren für den Vorstand:

Sascha Bos

Adan Geißendörfer

Andrea Lang

Dr. Jochen Kramer

Janis Renner

Jürgen Stolz

Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor – unter Berücksichtigung der Frage von René_Rain Hornstein zu ihrer Haltung zu Trans* Mysogynie und Konflikten im Verband.

[19:25 Uhr: Dr. Jochen Kramer verlässt die Versammlung.]

Wahl des Vorstands durch Blockwahl: Als Vorstand werden gewählt: Sascha Bos, Adan Geißendörfer, Andrea Lang, Dr. Jochen Kramer, Janis Renner, Jürgen Stolz

Ja: 24



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Nein: 0

Enthaltungen: 2

Die Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

7. Wahl der neuen Kassenprüfung

Jürgen Stolz schlägt Dr. Matthias Fünfgeld für das Amt der Kassenprüfung vor. Dieser ist einverstanden

Wahl (online-tool):

ja: 22

nein: 0

Enthaltungen: 0

Dr. Matthias Fünfgeld nimmt die Wahl an.

Es wird eine Pause bis 19:50h eingelegt. Das Protokoll wechselt von Dr. bo* Osdrowski an René Rain Hornstein.

8. Gewährung einer Ehrenamtsentschädigung an den Vorstand in Höhe des max. steuerlichen Freibetrags der Ehrenamtspauschale (derzeit 840 Euro/ Jahr) in der Legislatur 2023-2025. Diskussion und Beschlussfassung.

ja: 22

nein: 0

Enthaltungen: 0

9. Berichte aus den Arbeits- und Regionalgruppen

AG Trans* (René Rain Hornstein): Austausch zum Thema trans*. Offen für Menschen aller Geschlechter, auch cis Menschen. Es gibt eine Untergruppe nur für trans* und nicht-binäre Menschen mit dem Namen „AG Selbstfürsorge“. Da geht es um gegenseitigen Support.

Weitere AGs sind Ethik-AG, AG Weiterbildung (Mechthild Kiegelmann), sowie zwei internationale Vernetzungen (CERV-Antrag, IPSY-Net: Mechthild Kiegelmann, Fabian Müller) und Intervision. Die AG Intervision trifft sich alle 2 Wochen Die, Mi, Do in alfaview (online) und spricht die Einladung aus, gerne dazu zu kommen.

Regionalgruppen: aktuell gibt es verschiedene Regionalgruppen (vgl. Homepage), erwähnt werden München, Berlin, Stuttgart. Rhein-Neckar scheint einzuschlafen und wird reaktiviert. Die offene



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Hamburger Gruppe wird gerade reaktiviert.

Andreas Stage berichtet von der VLSP*-Beteiligung an der Erstellung der Leitlinie zu trans* Kindern und Jugendlichen, die 2018 begonnen wurde. Andreas würde die aktuelle Leitlinie zu Ende bringen und dann die Aufgabe an Sascha Bos übergeben für die nächste Version der Leitlinie. Der Vorstand entsendet hier die VLSP*-Repräsentant*innen. Es wird erwartet, dass der VLSP* hierzu angefragt wird, um für die nächste Version der Leitlinie neue Personen zu entsenden.

Fux Wolf und Sascha Bos haben eine Arbeitsgruppe mit dem Vorstand gegründet. Sie haben ein Buch bei edition assemblage geschrieben, „Geschlechter und Sexualitäten in Therapie und Beratung“. Ist schon erschienen. Zweiter Band: Fux Wolf, BDSM und Psychotherapie, erscheint im Sommer. Menschen, die an der Reihe mitwirken. 21.10.23 ist Book Release Party im Berliner SchwuZ um 19h.

10. Verschiedenes

Daniel ist psychosozialer Peer Berater und spricht an, dass der VLSP* bisher auf bestimmte Berufsgruppen beschränkt ist, die Berater*innen bislang ausschließen. Vorschläge: Der Vorstand möge eine schnelle und unbürokratische Lösung finden, dass Daniel mitmachen kann, z.B. über eine Fördermitgliedschaft. Langfristig soll der Vorstand der nächsten MV einen Vorschlag machen, wie Daniel Vollmitglied werden kann. Darüber hinaus wird angeregt, dass der Verband sich für Peer-Berater*innen öffnet.

Vom 8.5-30.5 läuft eine Frist zur Verbändeanhörung vom Bundesjustiz- und Bundesfamilienministerium zum Referent*innentwurf des Selbstbestimmungsgesetzes. René schlägt vor, dass die AG Trans*, der Vorstand und weitere Interessierte VLSP*-Mitglieder sich zusammentun und eine Stellungnahme für den Verband erarbeiten. Einzelne Mitglieder des neuen Vorstands schlagen in der Diskussion vor, dass die AG Trans* dem Vorstand einen Vorschlag bereit stellt, den der Vorstand dann verabschieden und dann in den Ministerien einreichen könnte.

Vorschau Fachtreffen 2023 und 2024:

19.-21.04.2024 Hof Oberlethe / Wardenburg

11.-13.04.2025 Waldschlösschen

Es wird aus der MV gewünscht, dass auch Tagungshäuser in Ostdeutschland für Tagungen gewählt werden. Jürgen berichtet von den bisherigen Versuchen des Vorstands dazu und von vergangenen Erfahrungen mit großen Städten wie Berlin und Köln. Gabriel bittet Jürgen darum, im Verein die



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Kriterien bekannt zu geben, nach denen der Vorstand Tagungshäuser aussucht, damit z.B. ostdeutsche Mitglieder passende Tagungshäuser vorschlagen können. Jürgen sagt zu, diese Infos zu teilen.

Dr. Matthias Fünfgeld bittet darum, dass die Videosoftware technisch ermöglicht, den Chat zu speichern. Andrea erklärt, wie in der Alfaview-Toolbox ein Padlet erstellt werden kann, wo die Textinhalte gespeichert werden. Jürgen Stolz erklärt, dass Alfaview wegen der hohen Datenschutzanforderungen ausgewählt wurde, wozu diese Chatfunktionalität gehört.

Wird beibehalten, dass MV und Jahrestagung getrennt durchgeführt werden? Jürgen Stolz sagt, dass es dazu noch keine fertige Position des Vorstands dazu gibt. Argumente hierzu werden ausgetauscht.

11. Abschluss: Jürgen Stolz beendet die MV um 20:46h.
Bis hierhin hat René_ Rain Hornstein protokolliert.

Jürgen Stolz
(Versammlungsleitung)

Dr. bo* Osdrowski
(Protokollführung 1)

René_ Rain Hornstein
(Protokollführung 2)